

Schweizer Armee

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **48 (1975)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die neuen Verbands-Ehrenmitglieder des EVU, ernannt an der Delegiertenversammlung 1975



Major Leonhard Wyss
Zentralpräsident EVU

Wm Wolfgang Aeschlimann
Zentralsekretär EVU

Oberst i Gst Jules Weder
Sektionschef AUEM

Hptm Peter Herzog

Major Leonhard Wyss

steht seit 1965 an der Spitze des EVU, nachdem er bereits vorher während zwei Jahren das Amt eines Verkehrsleiters Uem bekleidet gehabt hatte. Seine Ernennung ist der Ausdruck des Dankes für seinen beispiellosen Einsatz für die Sache unseres Verbandes und für den Zusammenschluss der militärischen Vereine in der Form der Landeskonferenz der militärischen Verbände, deren Vorsitzender der Zentralpräsident des EVU während den vergangenen zwei Jahren bis Ende 1975 war.

Wm Wolfgang Aeschlimann

leitet seit 1966 das Zentralsekretariat des Verbandes. In den vergangenen neun Jahren hat er eine immense Arbeit hinter den

Kulissen geleistet, die man nur ermessen kann, wenn man ein wenig Einblick in die Verbandsgeschäfte hat. Neben dieser Fülle der Sekretariatsarbeit hat Wolfgang Aeschlimann immer auch mit besonderem Interesse an den rein übermittlungstechnischen Problemen besondere Freude bekundet.

Oberst i Gst Jules Weder

ist seit früher Jugend mit der Uebermittlung und dem EVU verbunden, war er doch bereits als Jungmitglied, später auch als Vorstandsmitglied und technischer Leiter der Sektion Mittelrheintal tätig. Trotz seines Eintrittes in das Instruktionkorps und in die Bundesverwaltung hat er den Kontakt mit unserem Verband nie verloren. Für seine Unterstützung unserer Arbeit danken wir dem Geehrten und zollen ihm auch an dieser Stelle Anerkennung für die

Leitung der zahlreichen zentralfachtechnischen Kurse, die Oberst Weder in den letzten Jahren stets mit besonderer Freude und Begeisterung übernommen hatte.

Hptm Peter Herzog

ist der Vierte im Bunde der Geehrten. Seinen Einsatz in der Sektion Bern als Jungmitgliedchef und als technischer Leiter während zehn Jahren und seine Tätigkeit im Zentralvorstand des EVU als Chef des Basisnetzes zeugen von einer Begeisterung und Aufopferung für die Sache des EVU. Die Ernennung zum Ehrenmitglied des Verbandes soll ein Zeichen des Dankes sein für seinen Einsatz.

Wir gratulieren den Geehrten herzlich zur Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen!

Schweizer Armee

Kontrolle des Luftraumes durch «Florida»

Der Direktor des Eidgenössischen Luftamtes hat kürzlich in einem Fernsehinterview, das auch in der Presse Erwähnung fand, ausgeführt, dass jedes Flugzeug im kontrollierten Luftraum durch die zivile Flugsicherung bis zu einer Flughöhe von 1200 Metern erfasst werde. Darüber sei es für die zivile Luftraumkontrolle schwieriger, Einzelheiten festzustellen. Das Eidgenössische Militärdepartement teilt dazu ergänzend mit:

«Die militärische Luftraumüberwachung mit dem «Florida»-System erlaubt die Kontrolle des Luftraumes bis weit über jene Höhen hinaus, in denen Transport- und Militärflugzeuge operieren können. Benützer unseres Luftraumes können jederzeit mit elektronischen Mitteln und in Zusammenarbeit mit den Organen der zivilen Flugsicherung identifiziert werden.»

Zentrale Schule für Instruktionunteroffiziere

Am 6. Januar 1975 ist in Herisau die neue Zentrale Schule für Instruktionunteroffiziere (ZIS) eröffnet worden. Mit der Schaffung dieses Ausbildungszentrums ist die einheitliche Grundausbildung der Instruktionunteroffiziere aller Waffengattungen inskünftig sichergestellt.

Die Schule bezweckt, gewählten und im Probendienst stehenden Instruktionunteroffizieren während rund sieben Monaten jenes allgemeine Grundwissen zu vermitteln, das sie zur Ausübung ihrer Tätigkeit als Ausbilder benötigen. Die Schwerpunkte des Unterrichts liegen in den Bereichen allgemeines militärisches Wissen, psychologische Kenntnisse und Entwicklung pädagogischer Fähigkeiten, Allgemeinbildung und Sport. Am ersten Lehrgang nehmen 45 Instruktionunteroffiziere teil. PI

Militärische Bauten und Landerwerbe

Der Bundesrat hat zuhanden der Bundesversammlung eine Botschaft über militärische Bauten und Landerwerbe (Baubotschaft 1975) verabschiedet, mit welcher Objektkredite von insgesamt 248,060 Mio Franken angefordert werden. Es handelt sich im einzelnen um Kredite für Bauvorhaben (319,730 Mio Franken) und für Landerwerbe (10 Mio Franken) sowie um Zusatzkreditbegehren zu früher beschlossenen Objektkrediten (18,330 Mio Franken). Die Bauprojekte wurden vom Bundesrat nach Dringlichkeit und Stand der technischen Vorbereitungen ausgewählt. Ihre Verwirklichung und der in den jeweiligen Voranschlag der Eidgenossenschaft einzustellende Zahlungsbedarf werden sich über einige Jahre erstrecken. Die jährlichen Aufwendungen sind im Finanzplan des Militärdepartementes berücksichtigt. PI